

Freiburg, den 7. Dezember 2018

Pressemitteilung

Freiburg, wie es gewesen sein könnte

Die neue Ausstellung in der Meckelhalle zeigt Rekonstruktionen von Burg und Stadt um 1200

Die neue Ausstellung in der Sparkasse Freiburg „Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit“ zeigt ab Montag, den 10. Dezember Rekonstruktionen Freiburgs um 1200. Im Zentrum der Meckelhalle steht ein 3D-Modell des Schlossbergs mit der Burg der Zähringer. Auf einem großen Bildschirm kann man sich einen Eindruck von Lage und Dimensionen der Stadt machen und anschließend Herzog Bertold V. hoch zu Ross durch die Innenstadt begleiten.

Tatsächlich sind diese Rekonstruktionen ein mutiges Unterfangen. Es gibt keine Bilder von Freiburg aus dieser Zeit, weder von der Stadt noch von der Burg. Doch die Ausstellungsmacher haben mit Hans-Jürgen van Akkeren jemanden gefunden, der das schier Unmögliche möglich gemacht hat. Der Kenzinger IT-Spezialist und Künstler ist ein Mittelalter- und Burgenfan. Mit der Detailverliebtheit des Künstlers und der Neugier des Forschers hat er mit Hilfe von alten Plänen, den Ausgrabungsergebnissen der Archäologen und dem Wissen um alte Bautechniken eine ganze Stadt erschaffen. Sein Werk dürfte dem verschwundenen Vorbild ziemlich nahe kommen.

Als Grundlage diente ihm nicht nur ein historischer Plan der Stadt, auf dem unter anderem alle alten Keller eingezeichnet sind, sondern auch modernste Technik. Durch den Landesdenkmalpfleger Bertram Jenisch, der das Projekt wissenschaftlich begleitete, konnte Jürgen van Akkeren auf die Geländescans der Archäologen zurückgreifen. Sie geben Hinweise auf Strukturen, die vom Boden aus längst nicht mehr zu erkennen sind.

Die Form der Baustrukturen und die Höhe der Gebäude im Film gehen vor allem auf Erkenntnisse der Baudenkmalpflege zurück. Auch ein Teil der Ausstellungstafeln geht auf diese Themen ein und erklärt, welche Haustypen es gab und woher die Archäologen das wissen.

Das Modell zeigt genau, wo die Burg auf dem Schlossberg stand und wie das Areal um sie herum den Erfordernissen der Verteidigungsanlage angepasst wurde. Die Details der Burg sind an heute noch vorhandene Wehranlagen aus der Zeit um 1200 angelehnt. Die Kastelburg in Waldkirch, Burg Breisach oder Rötteln bei Lörrach dienten ebenso als Vorbilder wie die Schweizer Zähringerburgen in Burgdorf und Thun.

Die Ausstellung wird in den nächsten Jahren durch die Zähringerstädte in Deutschland und der Schweiz touren. Die Kuratoren der Ausstellung Heinz Krieg, R. Johanna Regnath, Hans-Peter Widmann und Thomas Walz betonen aber ausdrücklich, dass die Rekonstruktionen extra für Freiburg angefertigt wurden und nur in Freiburg zu sehen sein werden.

Führungen: Immer mittwochs, 18 Uhr (außer 26.12.2018) mit Dr. Mona Djabbarpour

Weitere Informationen und Bilder: <https://diezaehringer.eu/presse/>

Kontakt:

Dr. R. Johanna Regnath
Alemannisches Institut Freiburg i.Br. e.V.
regnath@alemannisches-institut.de
Tel. 0049-(0)761-15 06 75-70